



RAMAZA

GEMEINDENACHRICHTEN

AMTLICHE MITTEILUNG DER GEMEINDE UNTERRABNITZ-SCHWENDGRABEN

Ausgabe 03 – September 2021



Ein neuer Lebensabschnitt hat begonnen!

- Für jene Kinder, die von der Volksschule in eine Mittelschule oder Gymnasium wechselten und
- für diejenigen, welche vom Kindergarten in die Volksschule gekommen sind.

Wir wünschen euch und allen anderen Schülerinnen und Schülern einen guten Schulstart und dass die Freude am Lernen und daran, neue Freunde zu finden, überwiegen mögen.

Es soll eine gute Zeit für Kinder und PädagogInnen werden, an die sie sich immer gerne zurückerinnern!

Unseren PädagogInnen und auch den Lehrkräften, welche ab dem neuen Schuljahr in einer anderen Schule tätig sind, wünschen wir alles Gute!



FÜR IHRE SICHERHEIT
ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM



in ganz Österreich am Samstag, 2. Oktober 2021, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr



GEMEINDE UNTERRABNITZ-SCHWENDGRABEN

7371 Unterrabnitz, Hauptstraße 54
Tel: 02616/8877, Fax: 02616/8877-4
Email: post@unterrabnitz-schwendgraben.bgld.gv.at

www.unterrabnitz.at



Meine Damen und Herren, liebe Ortsbevölkerung aus Unterrabnitz und Schwendgraben!

Der Sommer ist zu Ende, viele von Ihnen haben den Urlaub genossen und stehen wieder im Berufsleben und unsere Kinder und Jugendlichen besuchen den Kindergarten und die Schulen.

Der „normale“ Alltag hat uns wieder eingeholt. Was bleibt uns in Erinnerung an diesen Sommer? Sind es die noch immer bestehenden Einschränkungen von Corona, die kontroversiellen Diskussionen und Ansichten über Sinn oder Unsinn von Impfungen?

Oder denken wir auch an die Menschen, die von Unwetterkatastrophen getroffen wurden und an die unermesslichen Schäden, die Waldbrände in den Mittelmeerländern angerichtet haben. Unser Gemeindegebiet, bzw. unser Land, ist Gott sei Dank von solchen Katastrophen verschont geblieben. Ein Sommer, den Sie hoffentlich genießen und für eine Auszeit vom Arbeitsalltag nutzen konnten.

Ich denke hier vor allem an die Familie, Freunde, Nachbarn und Bekannte, aber auch an Hobbies und die schönen Dinge des Lebens, die einem persönlich gut tun.

Arbeiten in der Gemeinde:

Die in der letzten Gemeindeaussendung angesprochene Straßensanierung von den Gemeindestraßen Hofwiesen, Sandwiesen, Esterhazygasse und Pfarrlehen wurden von der ausführenden Firma Possehl Spezialbau coronabedingt auf die erste Oktoberwoche verschoben, wobei zum jetzigen Zeitpunkt jedoch aufgrund der laufend steigenden Infektionszahlen kein fixer Baubeginn versprochen werden kann.

Um größeren Fahrbahnschäden entlang des Radweges entgegenzuwirken, wurden im August die geplanten Instandhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen abgeschlossen. Dabei wurden die schadhafte Stellen mit einer Spritzdecke saniert.

Aufgrund einiger Anrainerbeschwerden im Brunngraben in Unterrabnitz wegen des hohen Verkehrsaufkommens und der Geschwindigkeiten war es notwendig, dieses Problem genauer zu betrachten. Leider haben die bisherigen Maßnahmen (elektronische Geschwindigkeitsanzeige, mehrere Bodenmarkierungen mit Streifen sowie den 50er Beschränkungen) nicht den gewünschten Erfolg erzielt. Daher wurde im Zeitraum vom 05. bis 23. August 2021 eine Verkehrszählung von Kraftfahrzeugen am Güterweg Unterrabnitz-Pilgersdorf in Auftrag gegeben.

Bei dieser Erhebung wurden die Anzahl der Fahrzeuge, der Zeitpunkt der Fahrten und die Geschwindigkeiten von ein- und mehrspurigen Kraftfahrzeugen gemessen. Die meisten Fahrzeuge fahren in der Früh zu Arbeitsbeginn sowie am Abend nach Dienstschluss, wobei am Wochenende der Freizeitverkehr zu verzeichnen ist.

Das Ergebnis zeigt, dass der Großteil der gemessenen Fahrzeuge, das sind 85% (!), unter 60 km/h fahren. Unter Berücksichtigung von etwaigen Ungenauigkeiten in der Geschwindigkeitsmessung kann zusammengefasst werden, dass das Fahrverhalten „im Großen und Ganzen im tolerierbaren Bereich“ liegt. Die Werte entsprechen damit jenen, die auch auf anderen vergleichbaren bgld. Gemeindestraßen gemessen werden.

Leider scheinen in den Aufzeichnungen auch ein paar „Ausreißer“ mit Geschwindigkeiten von über 80 km/h !! auf, was im höchsten Maße verantwortungslos und natürlich überhaupt nicht zu akzeptieren ist. Ich appelliere daher an alle Fahrzeuglenker, das eigene Fahrverhalten zu überdenken und sich in die Situation der Anrainer zu versetzen!

Mit besten Grüßen - und bleiben Sie gesund!

Bürgermeister Franz Haspel

Neue Spielgeräte für den Schulgarten

Die neuen Spielgeräte wurden bereits aufgestellt und von den Kindern in der Nachmittagsbetreuung mit Freude und Begeisterung angenommen und eingeweiht.

Die neuen Geräte stellen sicher eine Bereicherung für die Freizeitgestaltung in der Nachmittagsbetreuung dar und motivieren die Kinder zur Bewegung im Freien.

Danke nochmal an den Elternverein, der sich bereit erklärt hat, die Kletterpyramide zu finanzieren.



Die Pädagogin der Nachmittagsbetreuung unserer Volksschulkinder, Frau Morth Alexandra, organisierte das letzte offizielle Treffen der Schulabgänger im Schulgarten.

Nach einem Eis im Restaurant Zum Emil wurden die gesponserten Spielgeräte im Schulgarten durch den Bürgermeister, Vertreter des Elternvereins Obfrau Lang Manuela und Stv. Ungerböck Evelyn vorgestellt, und von den SchulabgängerInnen getestet.

Viel Spaß damit!





Feuerwehrgründungsurkunden aus dem Ungarischen Staatsarchiv!

Bei einem Festakt in Oberpullendorf wurden an 28 Feuerwehren unseres Bezirkes Kopien dieser über 100 Jahre alten historischen Gründungsdokumente in Deutsch und Ungarisch vom Bezirksfeuerwehrkommando Oberpullendorf und politischen Ehrengästen überreicht. Diese historisch wertvolle Gründungsurkunde der FFW Unterrabnitz wurde von unserem Feuerwehrkommandanten OBI Manuel Winhofer sowie Atemschutzwart LM Philipp Winhofer entgegengenommen.



Geburten 2020 - Geschenkübergabe

Es ist jedes Jahr für mich ein schöner Anlass, wenn die Jungfamilien, welche im Vorjahr Nachwuchs bekommen haben, zusammentreffen, um miteinander zu plaudern. Die Freude und der Stolz der Eltern und Geschwister überträgt sich auch auf die Gemeinde, für die auch jede Geburt erfreulich ist. Aus diesem Grund habe ich auch gerne eine Namensdecke und einen Spargutschein als Geschenk an die glücklichen Eltern überreicht. (Nicht am Bild sind: Familie Mucolli, Familie Koger und Familie Treidt/Freiler)

Schilfdach Kindergarten

Je besser ein Schilfdach gewartet wird, desto haltbarer ist es. Fachgerechte und rechtzeitige Pflege verlängert die Lebensdauer. Um größere Schäden zu verhindern, wurde das Schilfdach beim Grubenhaus im Kindergarten ausgebessert und mit einer neuen Firstdeckung versehen.



HEIZKOSTENZUSCHUSS

Seitens des Landes wird auch im Winter 2021/2022 der Heizkostenzuschuss in der Höhe von **EUR 165,- pro Haushalt** gewährt. Die Anträge müssen **bis spätestens 31. Dezember 2021** beim Gemeindeamt gestellt werden.

Bitte ausgefülltes Antragsformular, Einkommensnachweise vom Vormonat, Pensionsabschnitte, Bestätigung von mindestens 360 Beitragsmonaten oder entsprechende Unterlagen mitnehmen!

Der Heizkostenzuschuss wird nur gewährt, wenn der Hauptwohnsitz im Burgenland ist und die festgelegten Einkommensgrenzen (gesamtes Haushaltseinkommen!) nicht überschritten werden!

FÖRDERUNG VON SEMESTER- BZW. MONATSTICKETS FÜR STUDENTEN

Anträge für das Wintersemester 2021/2022 können **bis 15. Februar 2022**, für das Sommersemester **vom 01.03. bis 15.07.2022** im Gemeindeamt eingebracht werden. Mitzubringen sind die Inskriptionsbestätigung für das Wintersemester, das Semesterticket oder die Monatskarte sowie der dazugehörige Zahlungsbeleg.

Voraussetzung: Hauptwohnsitz im Burgenland (bei Antragstellung seit mindestens 7 Monaten durchgehend) und nur bis zur Vollendung des 26. Lebensjahres.



Wir freuen uns
Lakovits Florian
in unserer Mitte
begrüßen zu dürfen.



Wir erinnern uns gerne an
Wukovits Elisabeth,
die in den letzten Monaten
von uns gegangen ist.

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern und Jubilaren der vergangenen Monate zu ihrem Festtag und wünschen auch weiterhin viel Lebensfreude und Glück sowie schöne Stunden in unserer Gemeinde, aber vor allem viel Gesundheit!



Ragweed – Ausbreitung des allergieauslösenden Unkrauts

Auf Basis des Anfang Juli 2021 beschlossenen Ragweed-Bekämpfungsgesetzes sind Gemeinden und Bezirkshauptmannschaften aufgerufen, Ragweed-Verantwortliche zu nominieren. Diese Aufgabe hat in unserer Gemeinde Herr Markus Maschler dankenswerter Weise übernommen und auch bereits an einer Online-Schulung teilgenommen.

Warum ist Ragweed-Bekämpfung wichtig?

Die Pollen dieser Pflanze sind eine der stärksten bekannten Allergie-Auslöser: Heuschnupfen, Bindehautentzündung, Bronchitis mit Husten, Atemnot, allergisches Asthma, Kontaktallergie (Drüsen-Haare am Stängel) und Kreuzreaktionen.

In der Landwirtschaft verursacht die Pflanze ein Ertragseinbußen bei Mais, Kürbis, Soja von bis zu 70%.

Ragweed beginnt vielerorts bereits Samen auszubilden!

Um eine gezielte Entsorgung solcher samen tragenden Pflanzen in Kleinmengen zu ermöglichen, wird für die heurige Saison eine kostenlose Entsorgungsmöglichkeit in den Übernahmestellen des Burgenländischen Müllverbandes bereitgestellt. Die **Entsorgung von samen tragenden Ragweedpflanzen in Haushaltsmengen kann zwischen 1. und 30. September 2021** auch beim BMV in Oberpullendorf erfolgen. Die Pflanzen sind in geschlossenen Säcken in den dafür gekennzeichneten Containern zu entsorgen. Auch für Initiativen, Vereine oder engagierte Personen, die evtl. eine „Ragweed-Entsorgungs-Aktion“ durchführen wollen, kann diese Entsorgungsmöglichkeit relevant sein.

Entsorgungsmöglichkeit des Burgenländischen Müllverbandes in Oberpullendorf:

BMV/UDB ZENTRALE – SAMMELZENTRUM MITTE

Rottwiese 65

7350 Oberpullendorf

Tel: +43 2612 42120

Öffnungszeiten: Mo-Fr 07.00 - 12.00 und 12.30 - 16.30 Uhr

Gemeinsam Ragweed bekämpfen!

Die Allergie-Pflanze Ragweed breitet sich aus und soll zurückgedrängt werden

Die Pflanze Ragweed oder Beifußblättriges Traubenkraut (*Ambrosia artemisiifolia*) ist ein besonders aggressiver Allergie-Auslöser. Der Ragweed-Blütenstaub (Pollen) verursacht Heuschnupfen, Bindehautentzündungen, Bronchitis mit Husten, Atemnot und kann direkt allergisches Asthma auslösen.

In der Landwirtschaft können Ragweed-Massenbestände zu hohen Ertragseinbußen u.a. bei Soja, Sonnenblume, Kürbis, Kartoffel und Mais führen.

Ragweed breitet sich in den letzten Jahren - begünstigt auch durch die Klimaerwärmung - im Burgenland verstärkt aus. Damit steigt sowohl die Zahl der Betroffenen als auch die Schwere der Allergiesymptome an.

Das Burgenland setzt aktiv Maßnahmen zur Zurückdrängung der Ragweed-Pflanze, es wurde auch ein eigenes Gesetz dazu geschaffen. Wichtig dabei ist die gute Zusammenarbeit von Land, Gemeinden, verschiedenen Organisationen und der Bevölkerung. In den Gemeinden werden Ragweed-Verantwortliche geschult. Auf Landesebene wurde eine Koordinierungsstelle eingerichtet:

Ragweed-Koordinierungsstelle

Telefon: +43 57600 - 2527

E-Mail: ragweed@bgld.gv.at

Ragweed bekämpfen: worauf kommt es an?

Ragweed soll so früh wie möglich – am besten vor der Blüte - mit der Wurzel ausgerissen werden. Dabei sollten Handschuhe getragen werden (mögliche allergische Reaktion bei Hautkontakt). Wenn die Pflanzen bereits blühen, sollte man sich durch eine Atemmaske vor dem Pollen schützen. Ragweed, das vor der Blüte (bis ca. Ende Juli) ausgerissen wurde, kann man einfach vor Ort vertrocknen lassen und dann z.B. auf dem Komposthaufen entsorgen. Pflanzen, die bereits Samen tragen (August bis Oktober), müssen nachhaltig vernichtet werden, da sonst die Samen weiter verbreitet werden. In diesem Fall wenden sie sich an die Koordinierungsstelle.

Handbuch mit Praxistipps zur Ragweed-Bekämpfung

Weitere Infos zu Ragweed sowie ein Handbuch mit Praxistipps für Privatpersonen, für Gemeinden, für Landwirte und für Straßenerhalter finden sie zum Download unter: <https://www.burgenland.at/themen/natur/ragweed/>



Typische Wuchsform (© G. Karrer, BOKU)



Ragweed verbreitet sich oft entlang von Straßen und Eisenbahnlinien © G. Karrer, BOKU



Ragweed-Massenbestand (hier in Sonnenblume) kann zu Ernteaussfällen führen © G. Schlögl